

Dr. Brian Garra in AIONs wissenschaftlichen Beirat berufen

Perth, Australien - 24. September 2007 – AION Diagnostics Inc., ein in der molekularen Bildgebung tätiges Unternehmen, das Hilfsstoffe für die medizinische Bildgebung entwickelt, gab die Berufung von Dr. Brian S. Garra, einem Experten für aufsichtsbehördliche Vorschriften zu radiologischen Geräten, in den wissenschaftlichen Beirat des Unternehmens bekannt.

Dr. Garra ist ehemaliger Vorsitzender des Ausschusses für radiologische Geräte der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA). Als führender Vertreter des Einsatzes von Sensor-Tracking in der 3D-Ultraschalltechnologie ist er derzeit Mitglied der Prüfungsausschüsse mehrerer Fachzeitschriften, darunter Radiology, das American Journal of Roentgenology, das Journal of Ultrasound in Medicine und Physics in Medicine & Biology. Dr. Garra wurde für seine Arbeit bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Anerkennungspreis des Präsidenten des American Institute of Ultrasound in Medicine. Er ist derzeit stellvertretender Vorsitzender der Forschungsabteilung und Professor für Radiologie sowie Kodirektor für Ultraschall am Institut Fletcher Allen Health Care der Universität Vermont in den Vereinigten Staaten.

„Dr. Garras Erfahrung im aufsichtsbehördlichen Umfeld wird AION darin unterstützen, die kommerzielle Verwertung des Portfolios für bildgebende Produkte des Unternehmens zu beschleunigen“, kommentierte Dr. Anna Kluczevska, AIONs Präsidentin und CEO.

Der wissenschaftliche Beirat von AION hat den Auftrag, der betrieblichen Seite des Unternehmens unabhängige wissenschaftliche und strategische Beratung zu leisten.

- ENDE -

Mitteilung herausgegeben von:

AION Diagnostics

Alexandra Brown

Tel: +61 (8) 6461 9400

alexandra_brown@aiondiagnostics.com

European Public Relations

Dr. Eva Reuter

Tel: +49 (254) 393 0740

e.reuter@e-reuter-ir.com

HINWEISE AN REDAKTEURE:

AION Diagnostics (AION) ist ein globales Biotechnologieunternehmen, das sich die kommerzielle Verwertung von Kontrastmitteln für medizinische Bildverarbeitung und Hilfsstoffen für molekulare Bildgebung zur frühzeitigen Erkennung kritischer Erkrankungen zum Ziel gesetzt hat. Das 2004 gegründete Unternehmen hat sich international strategische Partnerschaften mit Universitäten, Forschungsinstituten und der Industrie gesichert.

AION hat das modifizierte poröse Silizium (mpSi™), das sich jetzt als über alle wichtigen bildgebenden Verfahren hin als sichtbar erwiesen hat, entwickelt. mpSi™ wurde auf Basis einer zehnjährigen Forschung im Umfeld porösen Siliziums bei der ehemaligen britischen Defence Evaluation Agency (jetzt QinetiQ) und gestützt auf kumulative Investitionen in Höhe von 50 Mio. US-Dollar, die bereits in die Technologie getätigt wurden, entwickelt. AION nutzt die einzigartigen Visualisierungsfähigkeiten der mpSi™-Technologieplattform mit ihren Vorteilen der biologischen Abbaubarkeit und Biokompatibilität strategisch, um Produktabteilungen für die Bildgebung auf den Gebieten Marker, Kontrastmittel und Produkte für molekulare Bildgebung aufzubauen. Darüber hinaus stellt der Aufbau von Kollaborationen unter Integration der mpSi™-Plattform mit anderen Materialien ein strategisches Ziel dar, um so überlegene Versionen existierender Produkte zu schaffen.

AIONs Produkte werden weiter entwickelt, um noch bessere Lösungen für bislang unerschlossene diagnostische Bedürfnisse zu finden. Sie dienen der zeitgerechten Darstellung pathologischer Prozesse, um so Erkrankungen möglicherweise verhindern zu können, ehe sie behandelt werden müssen.

Diese Pressemitteilung und die in ihr enthaltenen Informationen stellen kein Verkaufsangebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung von Aktien an AION Diagnostics Inc. innerhalb oder außerhalb Deutschlands dar, insbesondere nicht in den USA, in Kanada, Japan, Großbritannien oder Nordirland. Diese Pressemitteilung dient ausschließlich zu Informationszwecken.